

Touristische Aktualitäten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **50 (1977)**

Heft 8: **Die Walser**

PDF erstellt am: **01.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Touristische Aktualitäten

Château de Romont:

Exposition Albert Chavaz

Noch bis zum 28. August ist die anlässlich des 70. Geburtstages des Malers Albert Chavaz eröffnete Ausstellung zu sehen, die neben Ölbildern, Aquarellen, Zeichnungen und Druckgraphiken auch Glasbilder vereint. Als gebürtiger Genfer liess sich Albert Chavaz nach verschiedenen Auslandsaufenthalten in Frankreich, Italien und Portugal im Wallis nieder. Die ganze Welt kenne ihn, schreibt Maurice Chappaz über den Maler: die Flüsse kennen ihn, die Dorfpfarrer, die Cafés, die Obstgärten, die Bauernhöfe – das ganze Wallis kehrt wieder in seinen Bildern... Albert Chavaz zählt zu den markantesten Malerpersönlichkeiten der Westschweiz. Unverkennbar ist sein einfacher, oft robust und streng wirkender Malstil. Mit minimalen Mitteln fixiert er Gegenstände, komponiert diese in Stilleben und Landschaften.

Cette exposition, ouverte jusqu'au 28 août pour commémorer le 70^e anniversaire du peintre Albert Chavaz, réunit des toiles, aquarelles, dessins et gravures, ainsi que de la peinture sur verre. Né à Genève, Albert Chavaz, après divers séjours en France, en Italie et au Portugal, s'est fixé en Valais. «Tout le monde connaît Chavaz, note à son sujet l'écrivain valaisan Maurice Chappaz: les rivières le connaissent, les curés le connaissent, les cafés le connaissent, les vergers, les fermes, et tout le Valais se retrouve sur ses toiles...» Albert Chavaz est un des peintres marquants de Suisse romande. Son œuvre est caractérisée par un style pictural simple, parfois rude et toujours puissant, où les objets, les natures mortes, les paysages sont retracés avec une grande économie de moyens. Ouverte jusqu'au 28 août, tous les jours sauf lundi.

Johanna Spyri im Zürcher Wohnmuseum

Aus Anlass des 150. Geburtstags der «Heidi»-Autorin Johanna Spyri ist im Wohnmuseum an der Bäregasse in Zürich eine Gedenkausstellung eröffnet worden. Sie gliedert sich in die Gruppen: Jugendzeit, Zürcher Aufenthalt und «Heidi»-Buch als Gesamtwerk sowie aus der Sicht der zeitgenössischen Mädchenliteratur. Zur Schau gestellt werden unter anderem auch die «Heidi»-Bücher in verschiedensten Variationen und Übersetzungen, sogar «Heidi»-Spielsachen sind anzutreffen. Übrigens: Im Wohnmuseum ist kürzlich eine Sammlung von Sascha-Morgenthal-Puppen eingegliedert worden.

30. Internationales Filmfestival Locarno

Vom 4. bis 14. August gelangt das 30. Filmfestival von Locarno zur Durchführung, das sich wiederum dem Thema «Neue Perspektiven des Films» verpflichtet. Die öffentliche Auswahl wird durch die «Fipresci-Woche» ergänzt, während der sechs Filme durch Filmkritiker ausgewählt werden. Die «Tribune libre» zeigt weiter eine Auswahl internationaler Streifen, die für den offiziellen Wettbewerb nicht selektioniert werden konnten. Die Retrospektive ist dem schwedischen Regisseur Mauritz Stiller gewidmet. Das Festival zieht alljährlich eine grosse Anzahl von Fachleuten, aber auch viele Zuschauer an, denn die öffentlichen Abendvorstellungen finden im Freien, auf der Piazza Grande statt.

Skifahren auf Gletscher...

Zur Abwechslung mag der Feriengast an einem Tag ganz gern die Wanderschuhe gegen die Skischuhe (auch mietweise) vertauschen. Andere hingegen möchten auch ihre Sommerferien für einen Skikurs benützen, um schon anfangs Saison «topfit» zu sein. In Schweizer Kurorten ist Skifahren vor allem in Graubünden, im Berner Oberland und im Wallis möglich. In Santa Maria (Stilfserjoch) zum Beispiel sind 25% der Sommergäste Skifahrer. Vom 1. bis 30. September werden dort auch Skikurse durchgeführt. In St. Moritz treffen sich die Skisportler am Corvatsch; im Rahmen des «Allegro-Sportprogramms» werden auch Ski- und Skiakrobatikurse durchgeführt. Gstaad propagiert Ferienkurse für Gletscher- und Grasskifahren, während auf dem Jungfraujoch ein Skilift von 150 m Länge vor allem als Gag für ausländische Gäste gedacht ist. Die Skiausrüstung kann dort gemietet werden. In Crans-Montana werden Gletscher-skifahren sowie Langlauf auf «Plaine Morte» grossgeschrieben. Sommer-Langlaufkurse finden während dreier Wochen statt. Zermatt gehört zu einem der grössten Sommer-Skigebietes der Alpen. Bis Ende September wird dort auch Skiunterricht erteilt. Weiter ist der Skisport auch im Titlisgebiet von Engelberg sehr beliebt. Ein Gletscherlift ist in den Sommermonaten offen.



... und auf Gras

Das Skifahren auf dem grünen Gras ist ein relativ neuer Sommerhit, der sich jedoch durchzusetzen vermochte. Vor allem im Graubünden hat diese Sportart an Bedeutung gewonnen. Heute bestehen Gras-Skiklubs in Davos, Savognin und Zizers. Auch im hochgelegenen Averstal, wo man den Gras-Skifahrern sogar einen Skilift zur Verfügung stellt, hält dieser Sport Einzug. In Davos kann zum Beispiel jeden Mittwoch eine Skiliftanlage für das Training benützt werden.

Neues Kurzentrum in Lenk

Der Lenker Tourismus hat seinen Anfang mit der Nutzung der Mineralquellen genommen. Bereits im 17. Jahrhundert pflegten Kurgäste ihre Gebrechen im 7grädigen Schwefelwasser. In Anlehnung an diese Tradition ist nun dieses Sommer das vor dem Kurhotel gelegene Kurzentrum mit modernsten technischen Anlagen eröffnet worden. Das Angebot ist vielseitig, sowohl auf Heilkuren wie auch auf die Prophylaxe ausgerichtet und erlaubt eine ideale Kombination von Erholung und sportlicher Aktivität. Zur Verfügung der Kurgäste stehen ein Bäderepavillon für Mineral- und Kohlensäuretherapien, Unterwasserstrahlmassagen und weitere Spezialbehandlungen, ein Therapiepavillon für Fango, Wickel, Elektrotherapien, Massagen, Einzel- und Gruppengymnastik und ein grosses, 34° warmes Mineralschwimmbad.

«Pauschal» am Genfersee

Wer einige Sommertage an den Gestaden des Genfersees oder in dessen Umgebung verbringen möchte, kann zwischen verschiedenen Pauschalarrangements wählen. So offeriert unter anderem Genf – nach dem Motto «Genève comme vous l'aimez» – 2 oder 3 Übernachtungen, während Lausanne ein das ganze Jahr über gültiges Wochenende für 2 bis 3 Übernachtungen präsentiert. Beide Varianten sehen auch Tagesfreikarten für die Verkehrsbetriebe sowie weitere Vergünstigungen vor. Noch bis zum 16. August ist in beiden Städten die «Winzerfest-Pauschale» für 3, 4 oder 6 Nächte zu haben. Die Waadtländer Pauschalen erstrecken sich auf die Kurorte Bex, Château-d'Éx, Chexbres, Concise, Les Diablerets, Genève, Lausanne, Leysin, Montreux, Morges, Les Mosses, Nyon, Rolle, Romainmôtier, St-Cergue, Ste-Croix/Les Rasses, Vallée de Joux, Vevey, Villars und Yverdon. Inbegriffen sind jeweils 3 oder 6 Übernachtungen mit Halbpension, Willkommenstrunk, ein Ausflug sowie freier Eintritt in Sportanlagen der in den Alpen befindlichen Orte. Weitere Auskünfte erteilen die verschiedenen Verkehrsbüros.

Forfaits de la région lémanique

Ceux qui désirent passer quelques jours d'été sur les rives du Léman, ou dans les environs, ont le choix entre différents arrangements forfaitaires. C'est ainsi qu'à Genève, un forfait intitulé «Genève comme vous l'aimez» propose deux ou trois nuitées, tandis que Lausanne offre des arrangements de week-end pour 2 ou 3 nuits valables toute l'année. Ces deux offres comprennent aussi des cartes journalières de libre parcours sur les lignes de transports publics ainsi que d'autres réductions. On peut obtenir en outre dans les deux villes, jusqu'au 16 août, les «forfaits Fête des Vignerons» pour 3, 4 ou 6 nuitées. Les forfaits vaudois s'étendent aux endroits de villégiature suivants: Bex, Château-d'Éx, Chexbres, Concise, Les Diablerets, Genève, Lausanne, Leysin, Montreux, Morges, Les Mosses, Nyon, Rolle, Romainmôtier, St-Cergue, Ste-Croix/Les Rasses, Vallée de Joux, Vevey, Villars et Yverdon. Ils comprennent 3 ou 6 nuits d'hôtel avec demi-pension, apéritif de bienvenue, une excursion et le libre accès aux installations de sport des stations alpestres.

Se renseigner auprès des offices de tourisme.

3^{es} Rencontres folkloriques internationales à Fribourg

Du 31 août au 4 septembre, pendant cinq jours Fribourg accueillera les 3^{es} Rencontres folkloriques internationales, qui offriront un aperçu des coutumes populaires des pays participants: Angleterre, Allemagne, France, Espagne, Irlande, Etats-Unis, Mexique, Pologne et Suisse. Ces «Rencontres» seront ouvertes le mercredi par le groupe folklorique de Guadalajara (Mexique) dans l'aula de l'Université. Le jeudi et le samedi, les pays participants présenteront deux spectacles de gala, tandis qu'auront lieu, le vendredi soir, une fête populaire dans le centre de la ville et, le samedi, un grand cortège de 800 participants, à travers les rues.

Renseignements et réservation auprès de l'Office du tourisme, 30, Grand-Places, 1700 Fribourg.

Alppredigten

Zu den Älplerfesten gehörten früher auch eigene Gottesdienste und Predigten, wie sie heute noch an der «Mi-été» im Waadtland üblich sind, so in Taveyannaz (6./7. August). Auch im Berner Oberland gibt es sie noch, doch unabhängig von den Bergfesten. Sie werden am frühen Nachmittag an Sonntagen im August abgehalten. Bekannt ist die «Gasternpredigt» bei Kandersteg am ersten Sonntag im August um 11 Uhr. Der Pfarrer liest dabei den Text aus der grossen, von einem Berner Patrizier 1696 gestifteten Gasternbibel.

Auf dem Bielersee

Die Bielerseeschiffahrt propagiert diesen Sommer eine Vielfalt an Möglichkeiten, die Schönheiten des Sees und seiner Umgebung kennenzulernen. Jeden Samstag finden bis zum 17. September Tanzparties mit Musik an Bord statt, während am 10. und 24. September zwei grosse Riverboat-Jazz-Parties mit bekannten Bands auf dem Programm stehen. Beliebt sind auch die Frühstücksschiffahrten mit Abfahrt in Biel um 09.40 Uhr (Voranmeldung nötig) jeweils am Sonntagmorgen. Am 1. August ist eine Abendkreuzfahrt mit Nachtessen an Bord, Feuerwerk und Ländlermusik mit Tanz vorgesehen. Weitere Auskünfte erteilt die Bielersee-Schiffahrtsgesellschaft, 2501 Biel.

Zu Fuss im Goms

Das Goms im Oberwallis bietet dem Wanderer eine Vielfalt an Möglichkeiten. Wer nicht individuell losziehen möchte, kann sich den geführten Wanderungen anvertrauen. Zur Wahl stehen zum Beispiel der «Gommer Höhenweg», der auf 1500 bis 1800 Meter Höhe von Oberwald nach Bellwald führt, während der «Rottenweg» von Oberwald der jungen Rhone entlang verläuft und in Ernen endet. Von Grengiols geht's zu Fuss – teils auf der alten, romantischen Strasse – in 3½ Stunden auch ins Binntal. Übrigens: Mineralienfreunden sind die Strahlerwochen im Binntal zu empfehlen, die im August und September zur Durchführung gelangen. Weitere Attraktionen sind die Mondscheinwanderungen zum Sonnenaufgang aufs Eggishorn oder Fussreisen vom Furkapass aus über den Rhonegletscher. Tourenwochen führt auch die Bergsteigerschule in Fiesch durch. Weitere Auskünfte sind bei der Furka-Oberalp-Bahn, Postfach 97, 3900 Brig, erhältlich, wo auch die 28 Seiten starke Broschüre «Freizeitprogramm Goms» kostenlos zu beziehen ist.

3. Internationales Folkloretreffen in Freiburg

Vom 31. August bis zum 4. September wird die Stadt Freiburg während fünf Tagen im Zeichen des 3. Internationalen Folkloretreffens stehen und einen Einblick in die Volksbräuche der teilnehmenden Länder wie England, Deutschland, Frankreich, Spanien, Irland, USA, Mexiko, Polen und der Schweiz vermitteln. Den Auftakt am Mittwoch gibt die folkloristische Gruppe von Guadalajara (Mexiko) in der Aula der Universität, am Donnerstag und am Samstag präsentieren sich die teilnehmenden Länder an zwei Galavorstellungen, am Freitagabend findet im Stadtzentrum ein Volksfest statt, und am Sonntag defiliert ein grosser Umzug mit 800 Teilnehmern durch die Strassen. Auskünfte und Reservationen beim Office du tourisme, Grand-Places 30, 1700 Freiburg.



Sur le lac de Bienne

La Société de navigation du lac de Bienne offre cet été de multiples possibilités d'aller admirer les beautés du lac et de ses environs. Chaque samedi, jusqu'au 17 septembre, ont lieu des soirées de danse à bord avec musique, tandis que pour les 10 et 24 septembre le programme prévoit deux grandes soirées de jazz «Riverboat» avec des ensembles connus. Très appréciées aussi sont les excursions de petit déjeuner le samedi matin, qui partent de Bienne à 9h40 (réservation nécessaire). Pour le 1^{er} août est prévue une croisière de nuit avec dîner à bord, feux d'artifice, musique champêtre et danse. S'adresser pour tous renseignements à la Société de navigation du lac de Bienne, 2501 Bienne.

Morgenstund hat Gold im Mund

Die Schilthornbahn in Mürren, welche dieses Jahr ihr 10. Jubiläum feiert, gehört zu den meistfrequentierten Bergbahnen der Schweiz. Anstelle von Jubiläumsfeierlichkeiten werden Frühaufstehern von 07.00 bis 09.00 Uhr verbilligte Fahrten angeboten. Übrigens: Bis 10.00 Uhr wird auf Piz Gloria das Frühstück serviert. Der bereits «legendär» gewordene Kaffee- und Teepreis von nur einem Franken inkl. Service wird selbstverständlich beibehalten.

Wandern in der Region Schaffhausen

Der Verkehrsverein Schaffhausen organisiert jeden Dienstag bis zum 25. Oktober geführte Wanderungen in die Umgebung. Besammlung um 09.15 Uhr im Bahnhof SBB, Wanderzeit 4 bis 5 Stunden, Verpflegung und Fahrt gehen zu Lasten der Teilnehmer. Über die Wanderroute orientiert jeweils ab Freitag der Vorwoche das Sekretariat des Verkehrsvereins (Tel. 053 542 82). Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zürich – eine Sommerstadt

Das sommerliche Zürich hat für seine Gäste zwei neue Attraktionen parat. Jeden Dienstag, Freitag und Samstag können Touristen – und natürlich auch Einheimische – unter ortskundiger Führung die Altstadt kennenlernen. Am Mittwoch und Sonntag sind Ausfahrten im «Kütschli» wie zu guten alten Zeiten möglich. Um 08.45 Uhr, 11 Uhr, 13.30 Uhr und 15.15 Uhr fährt ein Trolleybus vom Bahnhof SBB nach Schlieren ab, wo die Reisegesellschaft in Kutschen umsteigt und sich in gemütlichem Tempo zum Kloster Fahr bringen lässt. Im Benediktinerinnenkloster können die Reisenden die Kirche und den landwirtschaftlichen Betrieb besichtigen oder sich im schattigen Gartenrestaurant ausruhen. Als weitere Veranstaltungen stehen ein «Fondue-Raclette-Abig» auf dem Zürichsee sowie Vergnügungsfahrten mit dem Tanzschiff auf dem Programm.

Ausflugziele am Vierwaldstättersee

Im Monat August bietet die Zentralschweiz eine Auswahl attraktiver Ausflüge an. Reisende, die mit der steilsten Zahnradbahn der Welt auf den Pilatus fahren, werden jeweils am Sonntag an einem Aussichtspunkt auf dem Kulum von einer Alhornbläsergruppe empfangen. Tägliche Sonnenuntergangsfahrten zu ermässigten Preisen offeriert die Rigibahn-Gesellschaft Vitznau in Zusammenarbeit mit der Schiffahrtsgesellschaft. Abfahrten ab Luzern um 17.10 Uhr oder 19.10 Uhr, Rückkehr nach Luzern um 20.59 Uhr oder 22.25 Uhr. Als Novität werden im Luzerner Seebecken fahrplanmässige einstündige Rundfahrten durchgeführt, und das Lunch-Schiff – der grösste Raddampfer der Flotte, die «Stadt Luzern» – verlässt täglich um 11.40 Uhr den Hafen zu einer fünfständigen Kreuzfahrt bis zum Rütli und zurück.

Davos: neues Wanderabonnement

Die Davoser Bergbahnen offerieren diesen Sommer ihren Gästen erstmals als grossen Schluger ein Wanderabonnement, das zur uneingeschränkten Benützung aller fahrplanmässig in Betrieb stehenden Anlagen an vier wählbaren Tagen während der ganzen Sommersaison berechtigt. Die Davoser Hotels offerieren diesen Sommer Ferienarrangements für Wanderer, Golfspieler, Deltaflieger, Angler, Segler, Tennisspieler, Windsurfer, Reiter, Eisläufer. Erstmals werden auch Squash-Wochen organisiert.

Rothorn-Ferienplausch

Die Rothornbahnen in den Kurorten Lenzerheide-Valbella warten diesen Sommer mit einigen Neuerungen auf. Die Sesselbahn Val Sporz-Tgantieni wurde bis zum Piz Scalottas ausgebaut. Erstmals treffen sich Feriengäste und Ausflügler jeden Dienstag zum Älplerfest auf der Alp Scharmoim bei der Mittelstation, wo sie sich bei Musik, Tanz und Spiel unterhalten. Frühaufsteher können bis zum 20. Oktober auf bequeme Art den Sonnenaufgang auf dem Rothorn erleben: Spezialfahrten werden in den frühesten Morgenstunden organisiert. Im Gipfelrestaurant hält der Bergwirt ein währschaftes Frühstück bereit.